

nommen hatte, einer wiederholten sorgfältigen Durchsicht zu unterziehen. Auch die ausgezeichnete Sammlung Seiner Hochwürden des Herrn Abtes am Strahow, Dr. Zeidler, bot mir wieder Anlass zu manchen Beobachtungen. Ich benütze die Gelegenheit, hier beiden Herren für ihre Liberalität meinen Dank auszusprechen.

Die Resultate meiner Forschungen ¹⁾ habe ich auf den folgenden Blättern zusammengestellt, um mit Berücksichtigung der früheren Abhandlung ein möglichst umfassendes Bild des Mineralreichthums von Příbram und der zahlreichen Bildungs- und Umbildungsvorgänge auf den dortigen Erzgängen zu liefern.

Am angeführten Orte Seite 144 habe ich, von den ältesten ausgehend, nachstehende Reihenfolge der Příbramer Gangminerale aufgestellt:

- | | |
|-----------------|-------------------------------|
| 1. Blende I, | } oft wechselnd oder gemengt. |
| 2. Bleiglanz I, | |
| 3. Quarz I, | |
| 4. Eisenspath, | |
5. Sprödglasserz, Fahlerz, Bournonit, Buntkupfererz, Kupferglanz, Speiskobalt, rosenrother Braunspath u. s. w.
6. Blende II. — Antimonit.
7. Baryt I.
8. Calcit I, oft Pyrit I oder beide, bald der eine, bald der andere älter.
9. Calcit II.
10. Braunspath I.
11. Bleiglanz II. — Polybasit, Rothgiltigerz u. s. w. ?
12. Calcit III. — Sehr oft Pyrit, Lillit, sehr selten Cronstedtit.
13. Pyrit II, Markasit.
14. Nadeleisenerz.
15. Calcit IV.
16. Quarz II.
17. Braunspath II.
18. Gediegen Silber. — Manches Grauspiessglanzerz, Heteromorphit, Haarkies u. s. w.
19. Cerussit, Pyromorphit.

¹⁾ Ein Theil derselben wurde aphoristisch schon früher in der Zeitschrift Lotos (Jahrgang 1837 — 1862) mitgetheilt. Sie werden nun hier, verschmolzen mit den neueren Beobachtungen, wieder benützt.